

IV

Laufende Arbeiten:

Scriptores: Die Fertigstellung des Druckmanuskripts für die Ausgabe Frutolfs von Michelsberg (Frau Dr. I. Schmale-Ott und Prof. F.-J. Schmale, Bochum) hat sich weiter verzögert. – Dr. I.S. Robinson (Dublin) hat zusammen mit einem Kommentarentwurf eine Probe seiner Textedition der Chroniken Bertholds und Bernolds eingereicht, deren Betreuung in Nachfolge von Herrn Classen Herrn Hoffmann übertragen worden ist. – In Aufnahme alter Pläne und Vorarbeiten (vgl. DA 36 S. IV und 37 S. V) hat Dr. E. Tremp, seit Herbst 1981 am Institut tätig (s. oben S. III), es übernommen, die Viten Ludwigs des Frommen von Thegan und dem sogenannten Astronomus zu bearbeiten; die handschriftliche Überlieferung Thegans hat Dr. Tremp weitgehend aufgearbeitet und im Rahmen einer Mitarbeiterbesprechung dargelegt. – Prof. H.F. Haefele (Zürich) hat die Bearbeitung der Casus S. Galli fortgesetzt, Prof. H.-G. Krause (Hamburg) nach Sicherung der ursprünglichen Fassung der Toulser Vita Papst Leos IX. deren Überlieferung im Großen Österreichischen Legendar zu prüfen begonnen, Prof. W.M. Grauwen O. Praem. (Abtei Postel/Brüssel) die Kollationen der Viten A und B Norberts von Xanten weitergeführt. – Das nachgelassene Manuskript Dr. K. Manitius' von Benzos von Alba Ad Heinricum IV imperatorem libri VII bedarf noch der Ergänzung (vgl. DA 37 S. V). – Prof. J. Petersohn hat sich wegen seiner Übersiedlung nach Marburg, wohin er auf ein Ordinariat berufen wurde, der Weiterarbeit an den Viten Ottos von Bamberg nicht widmen können. – Prof. E. Assmann (Kiel) hat, obwohl durch Krankheit behindert, sein Manuskript der Ligurinus-Ausgabe vorgelegt; die Einleitung ist bereits gesetzt, jedoch bedarf der Kommentar noch einer egalisierenden Überarbeitung, der sich hauptsächlich Dr. Setz angenommen hat. – Über Probleme bei Editionen spätmittelalterlicher Chroniken hat am 27. November 1981 in den Räumen der MGH ein Kolloquium stattgefunden; es ging hauptsächlich um die Frage, wie mit den umfangreichen Partien, die aus älteren Werken – meist ebenfalls Chroniken – übernommen sind, verfahren werden soll, und ob und wie weit bei Herstellung einer Druckvorlage die EDV-Technik herangezogen werden kann. An dem Gespräch nahmen außer Mitarbeitern des Instituts teil: Dr. W. Koller (jetzt wieder Zürich), dessen Editionseinleitung und Überarbeitung des Sachkommentars für die ersten Bücher der Chronik des Saba Malaspina noch aussteht; Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln), deren Interesse hauptsächlich dem Erfassen der breiten handschriftlichen Überlie-